

# Weshalb Jugendschutz so wichtig ist!



**Jugendschutzschulung Dorffäscht Dübendorf 2016**  
**9. Juli 2016**

Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland  
Felix Hanselmann

# Ablauf

1. Jugend und Alkohol
2. Gesetze
3. Tipps & Praxis
4. Fragen?

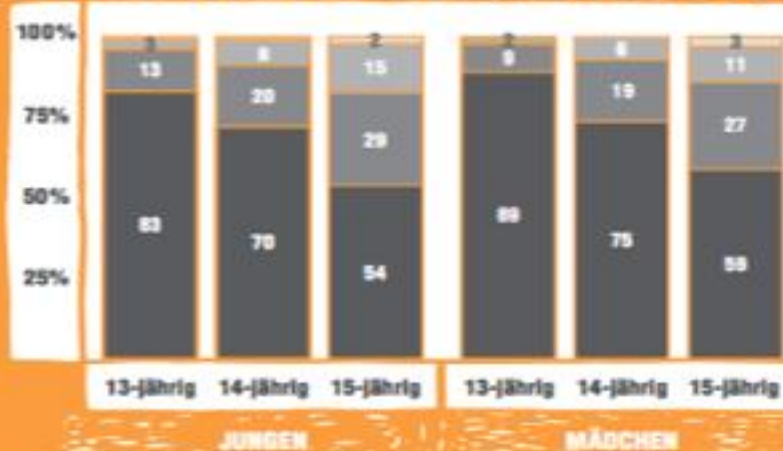
# Jugend & Alkohol



# Alkohol trinken

**Die Mehrheit der Jugendlichen konsumiert keinen oder nur selten Alkohol.  
Nur eine Minderheit trinkt regelmässig.**

Wie viele Male  
in den 30 Tagen  
vor der  
Befragung  
haben Jugend-  
liche Alkohol  
getrunken?



■ NIE

■ 1-2-MAL

■ 3-9-MAL

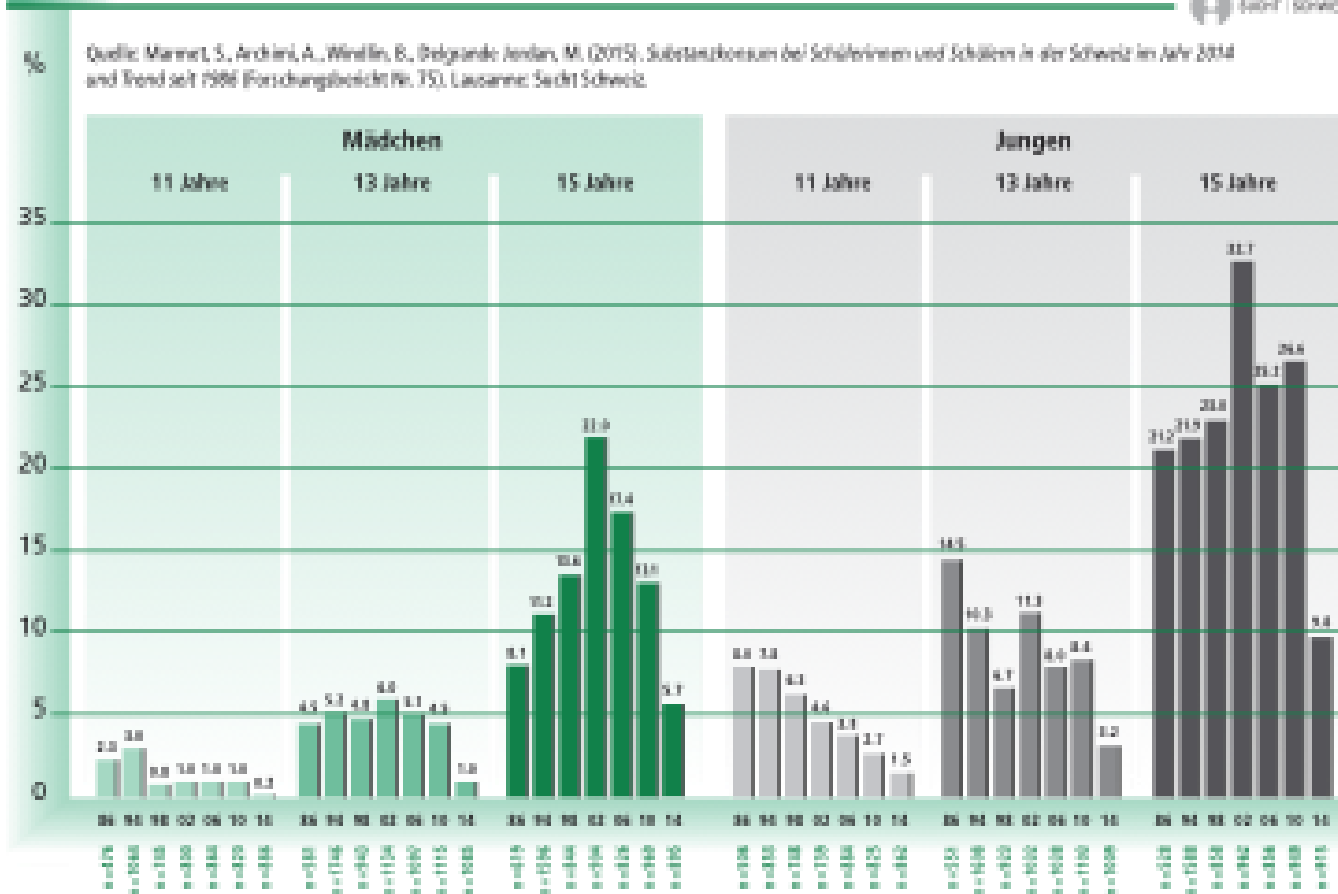
■ 10-MAL ODER HÄUFIGER

# Konsumverhalten

Anteil 11-, 13- und 15-jähriger Schülerinnen und Schüler, die mindestens wöchentlich Alkohol konsumierten, im Zeitvergleich von 1986 bis 2014



Quelle: Marnett, S., Andriani, A., Winzler, B., (Belgians) Jordan, M. (2015). Substanzkonsum bei Schülerinnen und Schülern in der Schweiz im Jahr 2014 und Trend seit 1986 (Forschungsbericht Nr. 75). Lausanne: Secht Schweiz.

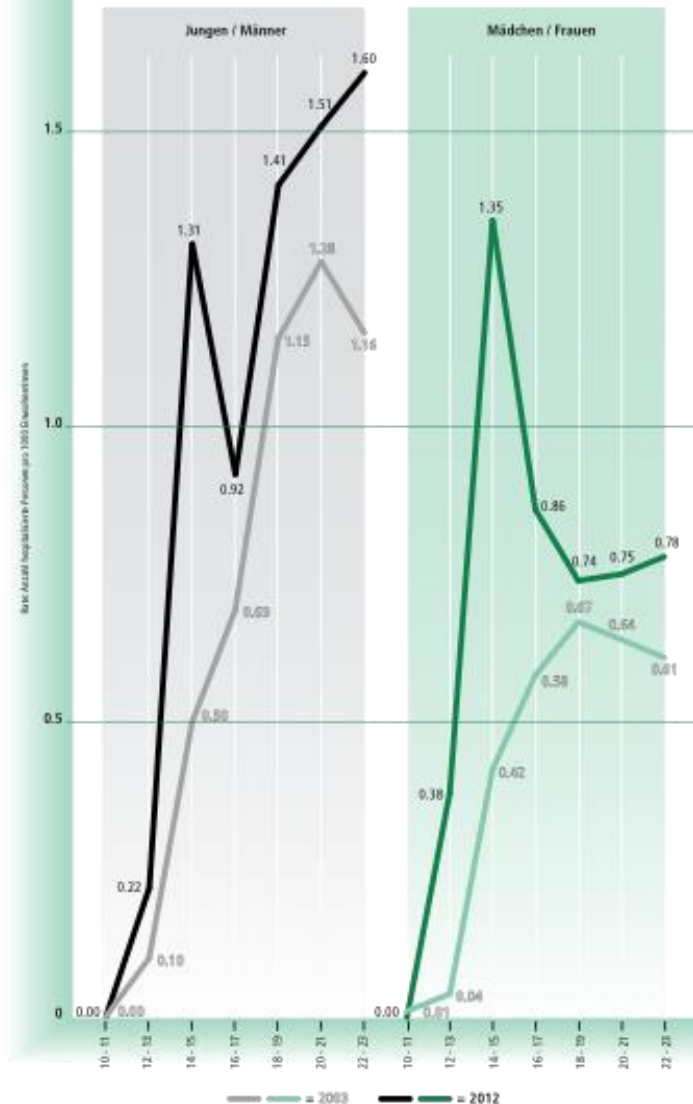


## Komatrinken

Haupt- und Nebendiagnosen „Alkohol-Intoxikation“ bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (10- bis 23-Jährige), nach Geschlecht und Alter (Vergleich 2003 - 2012)



Quelle: Wickl, M., B. Stückli, S. (2014). Hospitalisierungen aufgrund von Alkohol-Intoxikation oder Alkoholabhängigkeit bei Jugendlichen und Erwachsenen - Eine Analyse der Schweizerischen „Medizinischen Statistik der Krankenkassen“ 2003 bis 2012 (Forschungsbericht Nr. 71). Lausanne: Santé Suisse.



## Folgen

Geringeres Gewicht – schneller betrunken

Leber ist noch nicht vollständig entwickelt: Alkohol wird schlechter abgebaut

Kann die Gehirnentwicklung beeinträchtigen

Eine Abhängigkeit entwickelt sich 3-mal schneller

Beeinträchtigt das Knochenwachstum



## Folgen

Kinder und Jugendliche reagieren besonders sensibel auf Alkohol!

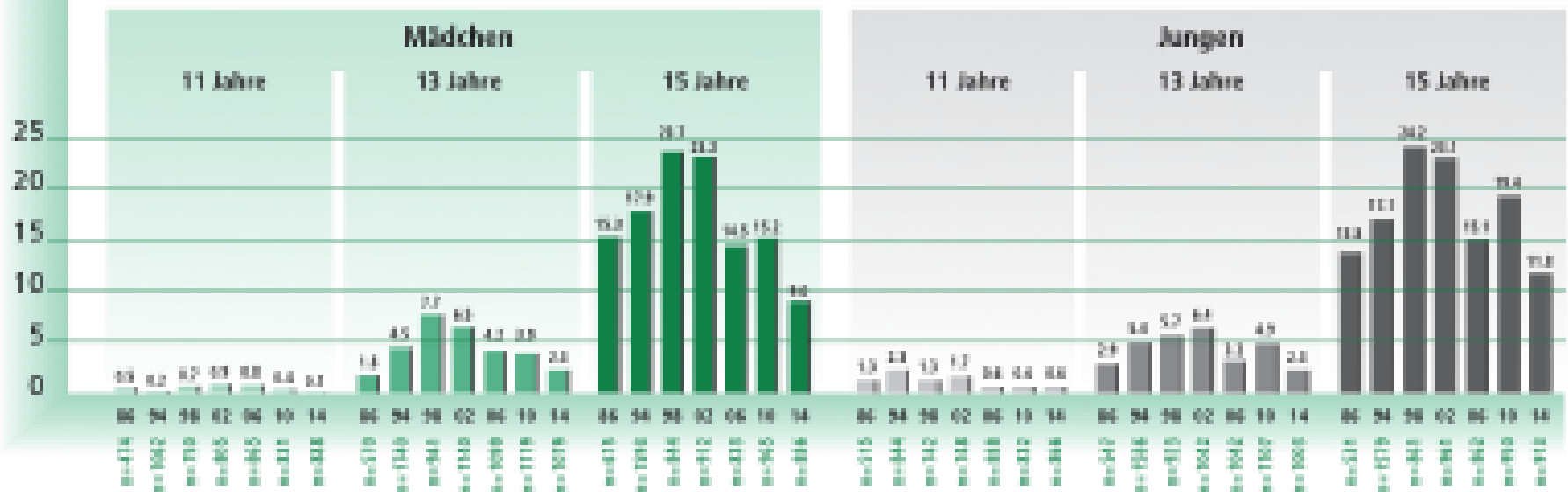
- Überhöhte Selbsteinschätzung führt zu Risikoverhalten → grosses **Unfallrisiko, Gewalt**
- Je früher Kinder mit dem Konsum beginnen, desto grösser sind die Gesundheitsrisiken und das Abhängigkeitspotential!

# Konsumverhalten

Anteil der mindestens einmal **wöchentlich rauchenden** 11-, 13- und 15-jährigen Schülerinnen und Schüler, im Zeitvergleich von 1986 bis 2014



Quelle: Maret, S., Achini, A., Wiestli, B., Doljardo Jordan, M. (2015). Substanzkonsum bei Schülerinnen und Schülern in der Schweiz im Jahr 2014 und Trend seit 1986 (Forschungsbericht Nr. 75). Luzerner Sachverständigenrat.



# Gesetze



## Abgabeverbote

Das Alter von Jugendlichen immer mit einem amtlichen Ausweis prüfen



An unter 16-Jährige



An unter 18-Jährige



Alcopops



Aperitifs



Spirituosen

# Abgabeverbote



**Wein**



**Bier**



**Apfelwein**

**an unter 16-Jährige**



**Alcopops**



**Aperitifs**



**Spirituosen**

**an unter 18-Jährige**





## Abgabeverbote



Die Schweiz ist, was den Verkauf von Tabakwaren betrifft, ein Entwicklungsland

## Sanktionen



### **Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (IGV) Inkraftsetzung 23.11.2005**

***Abs. 2. Alkoholische Getränke müssen so zum Verkauf angeboten werden, dass sie von alkoholfreien Getränken deutlich unterscheidbar sind.***

*Am Verkaufspunkt ist ein gut sichtbares Schild anzubringen, auf welchem in gut lesbarer Schrift darauf hingewiesen wird, dass die Abgabe alkoholischer Getränke an Kinder und Jugendliche verboten ist.*

## Sanktionen



### **Gastgewerbegesetz (GGG) Art. 25**

*«Die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken an Betrunkene, Psychischkranke, Alkohol- oder Drogenabhängige ist verboten.*

*Die Abgabe von gebrannten Wassern an Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten.*

*Der Ausschank alkoholhaltiger Getränke an Jugendliche unter 16 Jahren ist verboten.»*



**Fit for sale?**



## Gestaltung Verkaufsstelle

- Alkoholische und alkoholfreie Getränke müssen **klar unterscheidbar** sein. (Lebensmittelverordnung Art. 11)
- **Hinweisschilder** mit Jugendschutzbestimmungen müssen gut sichtbar angebracht sein. (Lebensmittelverordnung Art. 11)
- Auch die **Regelung bezüglich Tabakverkauf** muss klar sichtbar kommuniziert sein.



## Angebot

- **Sirup-Paragraph**

Eine Auswahl alkoholfreier Getränke muss zu einem tieferen Preis angeboten werden als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge.

(Gastgewerbegesetz § 5)

- **Vergünstigungen**

Es ist verboten, Spirituosen oder spirituosenhaltige Getränke vergünstigt oder kostenlos abzugeben (z.B. Happy Hours, Mezzoprezzo, 2 für 1 etc.).

(Alkoholgesetz Art. 41)

## Hilfsmittel: Jahrgang-Tabelle

Geboren nach dem				
Tag / Monat = Datum des Anlasses	Jahrgang	Alter		
1.9.1998		unter 18 Jahren	Bier, Wein, Most <b>Keine Spirituosen</b>	   <small>Alcopops      Aperitifs      Spirituosen</small>
1.9.2000		unter 16 Jahren	<b>Kein Alkohol</b> <b>Kein Tabak</b>	

## Bei schwierigen Kunden...

- Bleiben Sie **ruhig**.
- Bleiben Sie **bestimmt**.
- Verweisen Sie auf die geltende **Gesetzgebung**.
- Erklären Sie, mit welchen **Konsequenzen** Sie beim Nichteinhalten rechnen müssen.
- Fordern Sie die **Hilfe** einer erfahrenen Person an.

## Wenn die Person klar zu jung ist:

- «Sorry, ich darf dir keinen Alkohol / keine Zigaretten verkaufen, du bist zu jung.»
- «Du bist zu jung dafür und ich mache mich strafbar, wenn ich es dir verkaufe.»
- «Wie du auf dem Schild siehst, bist du zu jung. Ich darf dir das nicht verkaufen.»

„Es gibt viele alkoholfreie Getränke, diese kann ich dir empfehlen.“

## **Wenn zu junge Kunden/Kundinnen sagen:**

**«Dann kauft mein älterer Kollege den Alkohol oder den Tabak.»**

- «Es ist auch für ihn verboten, dir Alkohol oder Tabak weiterzuverkaufen oder gratis zu geben. Wer es trotzdem tut, kann gebüsst werden.»

**«Der Alkohol/Tabak ist für meine Eltern.»**

- «Es tut mir Leid, ich darf dir das auch für deine Eltern nicht verkaufen. Sie müssen selbst vorbei kommen.»

## Drei goldene Regeln

1. Schätzen Sie bei Jugendlichen niemals das Alter. Verlangen Sie grundsätzlich **immer einen amtlichen Ausweis**.
2. Bieten Sie attraktive **alkoholfreie Alternativen** an.
3. Wer arbeitet trinkt nicht!



## Das wichtigste in Kürze

- Tricks beim ansprechen (Kommunikationsregeln)
- Katerwasser
- Age Calculator / I Phone App
- Richtig reagieren in heiklen Situationen (Hilfe holen)
- Gesetze als Sicherheit für mein handeln kennen
- Regeln als Schutz (alle machen es so wie abgemacht)
- Jugendschutzzertifikat unter [www.jalk.ch](http://www.jalk.ch)





**Viel Glück  
& vielen  
Dank!**